



Grundlagen der Jugendbeteiligung in der Freien Hansestadt Bremen

Art. 25 BremLV

(2) Bei allem staatlichen Handeln, das Kinder betrifft, ist das Wohl des Kindes wesentlich zu berücksichtigen. Kinder haben in Angelegenheiten, die ihre Rechte betreffen, einen Anspruch auf Beteiligung und auf angemessene Berücksichtigung ihres frei geäußerten Willens entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife.



Rahmenbedingungen

- ❖ Verständnis in der Verwaltung
- ❖ starke Institutionelle Garantien (z.B. Gesetze)
- ❖ Bündnispartner in der Kommunalpolitik
- ❖ Unterstützung durch die politischen Spitze

Handlungsfelder

- ❖ Unterstützung der internen Arbeit (z.B. Sitzungen)
- ❖ frühzeitiges Einbeziehen an Planungen
- ❖ Mitwirkung an Entscheidungen (dazu verständliche Erklärungen & Prozesse an Jugendliche anpassen)
- ❖ Entwicklung und Umsetzung von eigenen Projekten
- ❖ eigenes Budget
- ❖ Unterstützung bei Wahlen

Lernprozesse in lokaler Demokratie

- ❖ kommunalpolitische Kompetenzen vermitteln
- ❖ Verwaltung und Politik für junge Menschen öffnen

(nach Prof Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal)



weiterführende Informationen

Beteiligung ist ein Kinderrecht - Handreichung für die Bremer Verwaltung

(verfügbar auf der Webseite des Ortsamtes →
Aktuelle → Kinder- und Jugendbeteiligung)

www.jugendbeirat-horn-lehe.de

Newsletter Aktuelles zur
Jugendbeteiligung in Horn-Lehe

Instagram

@jugendbeirat_horn_lehe

Jugendbeteiligung in Bremen

Es gibt (derzeit) **16 Jugendbeiräte & -foren**. Jugendbeiräte sind gewählt, Jugendforen sind offener. Beide Formate sind gleichgestellt.

Die Jugendbeiräte & -foren werden durch hauptamtliche **Begleitpersonen** unterstützt. Dies sind entweder Mitarbeiter:innen der Ortsämter oder externe Kräfte.

Die **Beiräte** fördert das kommunalpolitische Engagement von Jugendlichen in seinem Bereich und kann dazu ein Jugendbeirat einrichten (§ 6 (3) BeiräteOG).

Die **Senatskanzlei** unterstützt die Vernetzung der Jugendgremien und die Arbeit der Begleitpersonen. Derzeit arbeitet sie an der Einrichtung einer Jugendbeirätekonferenz.